JAHRESBERICHT 2024

Inhalt:

Jugendverbandsvorstand
- Jugendverbandsleitung S. 2
- Fachbereich Freizeiten und Touren S. 5
- Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit S. 8

Jugendgeschäftsstelle
- Bildungsreferentin S. 9

JUGENDVERBANDSVORSTAND

JUGENDVERBANDSLEITUNG

111-JAHRE JUGEND IM SCHWARZWALDVEREIN

Schon 2023 bereiteten wir uns auf das 111-jährige Jubiläum der Jugend im Schwarzwaldverein (JSWV) vor. Gestartet haben wir unser Jubiläumsjahr mit einer Feier im Anschluss an die Jugendverbandsversammlung (JVV) im Februar. Über das ganze Jahr begleiteten uns zwei Aktionen im Rahmen des Jubiläums. Zum einen bekam jede Veranstaltung kleine Päckchen mit Jubiläumsmerchandise. Zum anderen fand das ganze Jahr über die Aktion „111 Jahre – 111 Lieblingsorte“ statt, bei der Fotos von Lieblingsorten im Schwarzwald gesammelt wurden. Die Aktion war offen für alle Interessierten. Unser ehrgeiziges Ziel von 111 Einsendungen haben wir nicht ganz erreicht – es wurden 49 Lieblingsorte eingesendet, aber die Aktion begleitete uns durch das ganze Jahr und hat uns dazu angehalten, nach den schönsten Ecken im Schwarzwald Ausschau zu halten. Die eingesendeten Fotos werden in der ersten Ausgabe im Jahr 2025 der Vereinszeitschrift „Der Schwarzwald“ sowie auf unserer Webseite veröffentlicht und können auch weiterhin für Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

JUGENDVORSTAND

Nachdem Sophie Elsässer Mitte 2023 ihr Amt als Fachperson für Öffentlichkeitsarbeit niederlegte, übernahm ihre Vertretung Luana Burk sowie die neu in den Vorstand berufene Svenja Klett die Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit. Bei der JVV im Februar 2024 wurden sie beide durch die Wahl zu Fachpersonen für Öffentlichkeitsarbeit offiziell bestätigt. Der Jugendvorstand hat sich weiterhin monatlich zu abendlichen online Vorstandssitzungen getroffen. Es gab persönliche Treffen im Rahmen der JVV, des Planungstreffens für das Jugendprogramm, des Jugendfestival und des Jahresabschlusses des Jugendvorstands. Durch eine WhatsApp-Gruppe sind wir im ständigen Kontakt und nutzen auch andere digitale Möglichkeiten, um unsere Kommunikation zu optimieren.

TEILNAHME AN VERSCHIEDENEN GREMIEN

Die JSWV war auch im Jahr 2024 bei vielen verschiedenen Gremien und Veranstaltungen auf lokaler, Landes- und Bundesebene vertreten.

Im Schwarzwaldverein (SWV) konnten wir die JSWV nicht nur bei mehreren Versammlungen, sondern auch bei weiteren Vereinsveranstaltungen präsentieren. Als Vertretung des Ressorts Zielgruppen & Diversity habe ich auch die JSWV bei der Hauptversammlung des SWV sowie bei allen vier Vorstandssitzungen des Hauptvorstandes und der jährlichen Hauptausschusssitzung vertreten. Außerdem besuchte ich die Regionskonferenz der Regionen Süd-West und Süd-Ost im November, wo ich Kontakte zu Ortsvereinen knüpfen, das Jugendprogramm verbreiten und die Stimme der Jugend

einbringen konnte. Neben den offiziellen Sitzungen war die JSWV auch bei zwei Veranstaltungen im Rahmen des 160. Jubiläums des SWV präsent.

Auf Landesebene ist die JSWV durch die Deutsche Wanderjugend Arbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg (AG BW) im Landesjugendring (LJR) vertreten. Bei der JVV im Frühjahr 2024 wurde wieder Maximilian Nadler als Delegierter gewählt. Leider konnte er uns bei der Frühlings-Vollversammlung (VV) nicht vertreten, da er krank war und kurzfristig keine Vertretung gefunden werden konnte. Bei der Herbst VV wurde er durch Thomas Bader vertreten. In der AG BW wurde die Zusammenarbeit in der Landesrunde fortgeführt. Mehr dazu im Bericht aus der Jugendgeschäftsstelle. Bei ihrer Vertreterversammlung und der Bundesdelegiertenversammlung (BDV) der Deutschen Wanderjugend (DWJ) Mitte Mai 2024 war die JSWV mit 5 Delegierten vertreten, die auf der JVV 2024 gewählt wurden: Thomas Bader, Ramona Richert, Jakob Schnell und Horst Lampart. Auch hier konnte Maximilian Nader als fünfter gewählter Delegierter krankheitsbedingt leider nicht teilnehmen, wurde aber von Clara Schneider vertreten. Die BDV fand in Heidelberg statt und wurden von der AG BW mitorganisiert. Bei den Jugendbeiratssitzung (JBS) der DWJ konnten wir leider nicht so aktiv sein. Wegen anderer Termine und fehlender Stellvertretung, konnte ich leider nur online bei der dritten JBS im November 2024 teilnehmen.

ZUSAMMENARBEIT IM RESSORT ZIELGRUPPEN & DIVERSITY

Im Anschluss an die Klausursitzung des Hauptvorstandes im November 2024, bei der auch die Mitarbeitenden der Hauptgeschäftsstelle teilnahmen, beschlossen wir im Ressort (Ressortvertretung, Referenten für Jugend und Familie) unsere Zusammenarbeit mit formellen Treffen zu intensivieren. Dafür ist alle 1-2 Monate ein Jour Fixe in der Hauptgeschäftsstelle geplant. Der erste Jour Fixe wurde am 28.11.2024 abgehalten. Neben Berichten aus den Fachbereichen ging es um gemeinsame Projekte, wie Artikel in „Der Schwarzwald“ und Merchandise, sowie die strategische Weiterentwicklung des Ressorts.

#REALTALK

Bei der JVV 2024 beschäftigen wir uns im Workshop am Nachmittag mit drängenden Problemen der JSWV. In den Themenbereichen Ehrenamt, Teilnehmende und Ortsvereine haben wir uns in Kleingruppen mit Eskalationsstufen und möglichen Gegenmaßnahmen beschäftigt. Alle Ergebnisse können im Protokoll nachgeschaut werden. Nach der JVV beschäftigten wir uns im Vorstand mit deren Weiterentwicklung und Umsetzung.

Im Bereich Ehrenamt wurde während des Workshops festgestellt, dass das Zugehörigkeitsgefühl und Verbindung zwischen den Zeltlagern und dem offenen Bereich wichtige Punkte sind, an denen gearbeitet werden muss. Um beides zu verbessern und Kontakte zwischen den Teamenden zu fördern, wurde beschlossen ein Treffen für alle Ehrenamtlichen im Winter zu veranstalten. Dieses sollte sich auf Erlebnisse und Spaß für die Ehrenamtlichen konzentrieren und keine weitere Verpflichtung sein. Leider mussten wir dieses wegen fehlender Anmeldungen absagen. Neben dem Ehrenamtstreffen haben wir auch die Präsenz der JSWV und des Jugendvorstands auf den Zeltlagern durch präsent platzierte Poster und Besuche der Jugendvorstandsmitglieder verstärkt. Weitere Ansätze

aus dem Workshop, die noch nicht aufgenommen wurden, beinhalten u.a. (nicht) verwirklichte Ideen aus den Zeltlagern als Wochenendaktionen im offenen Bereich anzubieten.

Um den Bereich Teilnehmende zu verbessern, haben wir stellenweise Feedback-Fragebögen nach Aktionen genutzt, um unsere Aktionen besser an die Zielgruppe anzupassen. Auch die eingeführte Rhythmusänderung des Jugendprogramms von Kalenderjahren auf Schuljahre zielt auf eine bessere Ansprache der Zielgruppe Kinder und Jugendliche ab. Außerdem wurde weiterhin das Jugendprogramm bei verschiedenen Veranstaltungen bei den Ortsvereinen bekannt gemacht und verbreitet. Die Idee aus dem Workshop eine befristete, hauptamtliche Stelle für einen intensiven Aufbau zu schaffen konnte aufgrund eingeschränkter finanzieller Möglichkeiten im Jahr 2024 nicht umgesetzt werden.

Die letzten Punkte hängen eng zusammen mit dem Bereich Ortsvereine. Beim Workshop wurde hier als Hauptprobleme ein fehlendes Bewusstsein und Verständnis in den Ortsvereinen bzw. den Erwachsenenstrukturen sowie fehlende Vernetzung zwischen Jugendgruppen in den Ortsvereinen genannt. Um das Bewusstsein und Verständnis zu erhöhen, waren Vertreter der JSWV präsent auf verschiedenen Versammlungen und Veranstaltungen des SWV, um aktiv in Kontakt mit Ortsvereinen zu treten und den persönlichen Kontakt herzustellen. An allen drei Bereichen muss weitergearbeitet werden, Ideen weiterentwickelt werden und neue Wege gefunden werden, um den Eskalationsstufen entgegenzuwirken.

POLITISCHE VERANSTALTUNGEN

Anfang Dezember nahm ich an einem Online-Austausch mit grünen Bundestagsabgeordneten und Jugendverbänden der Naturschutzorganisationen in Baden-Württemberg teil. Bei diesem nahmen ca. 10 Vertretungen verschiedener Jugendverbände wie der NAJU teil.

FAZIT

Dieses Jahr ist bereits das dritte Jahr unseres aktuellen Vorstandsteams. Unsere Motivation ist weiterhin hoch und meines Gefühls nach in dem letzten Jahr und besonders den letzten Monaten sogar noch mehr gestiegen. Ich denke, obwohl fast alle unsere Treffen aufgrund unserer geographischen Verstreuung online stattfinden, treiben wir uns gegenseitig an und machen das Beste aus den persönlichen Treffen, die unser Ehrenamt besonders bereichern. An dieser Stelle möchte ich mich nochmal bei allen bedanken, die uns weiterhin und neu unterstützen, und dem gesamten Jugendvorstand für euer Engagement und dass wir uns immer wieder gegenseitig motivieren! Ich freue mich auf ein weiteres Jahr in der JSWV!

Eva Maria Müller

Jugendverbandsleitung

FACHBEREICH FREIZEITEN UND TOUREN

Für das Jahr 2024 wurden insgesamt 13 Veranstaltungen geplant, davon 3 Freizeiten, 7 Tagestouren/mehrtägige Veranstaltungen, 1 Lehrgang (zusätzlich zu Juleica-Schulungen) und 2 Tagungen. Davon haben 3 Freizeiten, 2 Tagestouren, 3 mehrtägige Veranstaltung, 0 Lehrgänge und 2 Tagungen stattgefunden:

Veranstaltung	Leitung	Ort	TT
FREIZEITEN			
Achtung Nass! Kanufreizeit – Faire du canoe en France	Andreas Richter, Judith Friedrich, Simon Friedrich	Elsass (FR)	60
LagerFEUER	Andreas Königer, Frieder Lauppe, Teresa Klinke	St. Peter	936
LagerLEBEN	Lea Ettwein, Celine Fröhle, Tatjana Jost, Stephanie Herrmann	St. Peter	871
JUNGENDWANDERN & ERLEBNIS			
Alpakawanderung	Svenja Klett, Dorina Klett	Birkenfeld	11
Auf den Spuren von Robin Hood	Matthias Back, Lara Lang, Rahel Riede, Mark Wambach	Tengen	16
Jugendfestival	Jugendvorstand	Nussbach	24
JSWV-Schule für Hexerei und Zauberei	Eva Müller, Hannah Friedrich	Welschensteinach	20
Jubiläumsfeier	Jugendvorstand	Freiburg	14

TAGUNG			
Planungstreffen	Mark Wambach, Sarah Piekert	Freiburg	4
JVV	Jugendvorstand	Freiburg	14

2024 fanden somit **2.970 Teilnehmendentage (TT) bei Veranstaltungen** statt. Im Vergleich dazu konnten wir 2023 1.831 TT verzeichnen. Auch dieses Jahr konnten die beiden Zeltlager am Bockhorn wieder mit großem Erfolg durchgeführt werden. Vielen Dank für das Engagement der Teamenden, die den Kindern wieder mal eine unbeschwerte, unvergessliche Zeit am Bockhorn ermöglicht und die besonderen Herausforderungen dieses Jahr hervorragend gemeistert haben.

Auch die Freizeit Achtung Nass erfreute sich wieder großer Nachfrage und ist ein beständiger Renner unseres Programms.

Die geplanten Juleica-Lehrgänge konnten in Präsenz und mit Erfolg durchgeführt werden. In diesem Bereich sind wir sehr dankbar für die Unterstützung des Schwäbischen Albvereins, der den Anmeldeprozess übernimmt.

Folgende Veranstaltungen mussten leider abgesagt werden:

Veranstaltung	**Leitung**	**Ort**
JUNGENDWANDERN & ERLEBNIS		
Mountainbike-Tour	Mirko Bastian, Julian Bäuerle	Sasbachwalden
Europapark-Besuch	Mark Wambach	Rust
LEHRGÄNGE		
Think global, act im Ländle	Leah Herwig, Eva Müller, Tobi Dettinger	Bruchsaal

Diese Veranstaltungen mussten, bis auf den Europapark-Besuch wegen sehr geringer Anmeldezahlen abgesagt werden. Der Europapark-Besuch konnte nicht stattfinden, da wir keine Tickets vom Landesjugendring erhalten haben. Da es aber zahlreiche Anmeldungen gab, werden wir versuchen die Aktion 2025 erneut anzubieten.

Wir blicken zurück auf ein erfolgreiches Jahr 2024 mit vielen gemeinsam gemeisterten Aufgaben und schönen Aktionen, freuen uns auf das kommende Jahr und hoffen auf viel Engagement und zahlreiche Teilnehmende auf den geplanten Veranstaltungen.

Mark Wambach und Sarah Piekert

Fachwart und Stellvertreterin Freizeiten und Touren

FACHBEREICH ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

VEREINSZEITSCHRIFT DER SCHWARZWALD

Wie auch in den vergangenen Jahren war die Jugend im Schwarzwaldverein wieder ein fester Bestandteil aller vier Ausgaben der Vereinszeitschrift „Der Schwarzwald“. Besonders durch Berichte über „111 Jahre Jugend im Schwarzwaldverein“, unser Jugendprogramm sowie durch spannende Ausblicke auf kommende Veranstaltungen haben wir die Leserinnen und Leser auf uns aufmerksam gemacht.

SOZIALE MEDIEN

Auch im Jahr 2024 lag unser Hauptfokus im Bereich der sozialen Medien weiterhin auf Instagram. Es wurden je nach Möglichkeit und Anlass möglichst regelmäßig Posts, bei bestimmten Veranstaltungen auch Stories hochgeladen. Besonders erfreulich war, dass wir in diesem Jahr die Marke von 1000 Followern durchbrechen konnten – ein großer Meilenstein für uns! Unsere Followerzahl liegt mittlerweile bei ca. 1050 Followern und wir freuen uns, diese Basis 2025 weiter auszubauen, um noch mehr Personen unserer Zielgruppe zu erreichen. Der Facebook-Account ist weiterhin mit dem Instagram Kanal verknüpft, sodass auch dieser mit dem gleichen Content bespielt wird.

Auf Snapchat und X (ehemals Twitter) verzichten wir, wie bereits in den Vorjahren bewusst, da uns diese Plattformen für unsere Zielgruppe und Zwecke nicht geeignet erscheinen. Snapchat und X (ehemals Twitter) werden, wie auch in den letzten Jahren, als nicht geeignet eingestuft. Auch dieses Jahr fehlten uns für regelmäßige TikTok-Beiträge leider die Ressourcen. Dennoch behalten wir die Möglichkeit, in Zukunft auf dieser Plattform aktiv zu werden, weiterhin im Blick.

PROGRAMM-FLYER UND PACKAKTION

Auch dieses Jahr haben wir im Dezember wieder Weihnachtspost an Teilnehmende sowie Ehrenamtliche/Teamende geschickt. Aufgrund des positiven Feedbacks letztes Jahr und unserem Wunsch als Vorstand, den Ehrenamtlichen mehr Wertschätzung zu zeigen, entschieden wir uns, die Weihnachts- bzw. Dankes-Post mehr zu personalisieren. Aufgrund des in diesem Jahr angepassten Jugendprogramm-Rhythmus, versenden wir das nächste Jahresprogramm erst wieder Mitte 2025 an die verschiedenen Personengruppen (Mitglieder, Teamende, Teilnehmende…). Wir hoffen, dass diese Vorgehensweise weiterhin gut angenommen wird und wir durch diese Umstellung, gezielter auf die Bedürfnisse der Jugend eingehen können.

Luana Burk und Svenja Klett

Stellvertretende Fachperson und Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

JUGENDGESCHÄFTSSTELLE

BILDUNGSREFERENTIN UND JUGENDGESCHÄFTSSTELLE

Auch dieses Jahr gliedere ich meinen Jahresbericht nach Themen und Aufgabengebieten.

Nachdem ich 2024 alle typischen Momente im JSWV-Jahr zum zweiten Mal (ab September zum dritten Mal) durchlief, fühle ich mich mittlerweile richtig angekommen. Trotzdem gibt es weiterhin einige offene, graue oder blinde Stellen, bei denen Zuständigkeiten nicht geklärt oder aufeinander abgestimmt sind. Hier versuche ich so gut es geht Unklarheiten aufzudecken und zu bearbeiten bzw. zwischen verschiedenen Stellen zu vermitteln.

ZUSAMMENARBEIT MIT DEM JUGENDVORSTAND

Auch dieses Jahr war ich bei fast allen Vorstandssitzungen, real wie digital dabei. Neue Projekte wie die Umstellung des Jahresprogramms oder das Auflebenlassen des Jugendfestivals haben in der Zusammenarbeit sehr gut funktioniert. Die Gruppendynamik im Vorstand hat sich mittlerweile auf so eine konstruktive Weise gefestigt, dass es immer weniger Zutun von meiner Seite braucht (mehr zum Persönlichen am Ende des Berichts).

LANDESRUNDE / AG BAWÜ

Die Arbeit in der Landesrunde der DWJ AG Baden-Württemberg begleitete mich auch dieses Jahr über. Um die bisher gelebten, aber nirgendwo festgelegten Strukturen und Prozesse der Zusammenarbeit von JSWV und SAVJ zu verschriftlichen und verstetigen, erstellten wir (die Landesrunde) ein Kooperationspapier mit der Darstellung eben jener Strukturen. Ein Meilenstein dabei war der runde Tisch im Juli, bei dem zusätzlich Vertreterinnen der SAV- und SWV-Präsidien dabei waren und uns Unterstützung zusicherten. Daneben fanden das Jahr über, teilweise monatlich, Zoom-Sitzungen in der Landesrunde statt.

FACHLICHER AUSTAUSCH

Mit den vielen Schnittstellen, ergeben durch die Strukturen der DWJ AG BaWü, stand ich auch dieses Jahr in engem Kontakt mit meinem Kollegen Andreas von der SAVJ. Darüber hinaus fanden monatliche online-Meetings mit dem Kolleg*innen-Kreis der DWJ (andere Landesverbände + Bundesebene) sowie zwei Präsenztreffen in dieser Runde in Kassel und Frankfurt statt.

Als Mitglied des Jugendumweltbündnisses (JUB) nahm ich außerdem an zwei Treffen von Bildungsreferent*innen eben dieser Verbände teil. Auch mit den Hauptamtlichen des Landesjugendrings standen Andreas und ich mehrfach in Kontakt (siehe Bildungsarbeit), im Mai besuchte ich den BiRef-Fachtag des Landesjugendrings in Stuttgart.

WEITERBILDUNG

Formelle Weiterbildung stand dieses Jahr nicht in meinem Fokus. Ich habe eine online-Veranstaltung des Deutschen Bundesjugendrings (DBJR) zum Thema „mentale Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen“ und ein Netzwerktreffen zu Bildung für Nachhaltige Entwicklung vom Nationalpark Schwarzwald besucht.

BILDUNGSARBEIT

Als eigentliches Kerngebiet meiner Stelle durfte ich auch dieses Jahr wieder Bildungsarbeit leisten. Dies erfolgte unter anderem über die bekannten Juleica-Lehrgänge und einen Lehrgang auf dem Vorbereitungstreffen der Zeltlager. Der Lehrgang „Think global, act im Ländle“ wurde von 2023 nach 2024 verschoben, konnte aufgrund zu weniger Anmeldungen aber leider auch in diesem Jahr nicht stattfinden. Darüber hinaus fand das erste Mal die Reihe „Insight Ortsverein“ statt, für die meine Kollegin Verena (SWV Familienreferat), Andreas und ich vier Veranstaltungen konzipierten. Zusammen mit Andreas führte ich die ersten beiden Veranstaltungen zu den Themen „Fördergelder für Familien- und Jugendgruppen“ sowie „Basics der Jugendarbeit“ durch.

Abseits der Praxis erstellen Andreas und ich in den ersten Monaten des Jahres ein Bildungskonzept, mit dem die Landesjugendplan-Anträge und -Verwendungsnachweise für Bildungsveranstaltungen vereinfacht werden sollen. Dies war ein längerer Prozess und wir sind froh, dass wir nun für die nächsten drei Jahre ein zertifiziertes Bildungskonzept haben!

JUGENDPROGRAMM

Mit dem Entschluss, das Jugendprogramm an den Schuljahresrhythmus anzupassen, fand dieses Jahr das Planungstreffen das erste Mal im Mai statt. Das zog meine arbeitsintensive Jugendprogramm-koordinieren-und-Flyer-gestalten-Phase in den Frühsommer. Aber auch zu diesem Zeitpunkt hatte ich wieder viel Spaß am Gestalten & Layouten.

ZELTLAGER

Nach dem aufregenden Bockhorn-Jubiläum 2023 war es dieses Jahr (zumindest für mich) wieder etwas ruhiger, was die Zeltlager anging. Wie immer waren Befreiungsanträge, die Einsichtnahme in erweiterte Führungszeugnisse, Vorbereitung und Durchführung eines Lehrgangs beim Vortreffen, die Anmeldung der Lager bei den Behörden und das Richten des Materials aus der Geschäftsstelle meine Aufgaben. Sehr viel Freude machten mir wieder die Besuche der beiden Jugendzeltlager, bei denen ich unter anderem auch bronzene Ehrenabzeichen verleihen durfte.

Ganz zu Beginn des Jahres fand außerdem die Kassenprüfung der Zeltlagerkasse statt.

UNTERSTÜTZUNG DER EHRENAMTLICHEN

Die Begleitung der Ehrenamtlichen gehört(e) ebenfalls zu den durchgängigen Aufgaben. Dazu gehörten die Unterstützung durch Befreiungsanträge und Bescheinigungen, Beratung bei Fragen und die Einführung neuer Ehrenamtlicher.

RESSORT-ARBEIT (ZIELGRUPPEN & DIVERSITY)

Durch die räumliche Nähe zum Familienreferat (Familienreferentin Verena und ich teilen uns ein Büro) arbeiteten wir innerhalb des Schwarzwaldvereins zunehmend zusammen. In der Vereinszeitschrift erschienen regelmäßig gemeinsame Artikel zu jeweils einem der 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung, wir verfassten mehrere Newsletter zusammen und berieten gemeinsam Ortsvereine in Fragen zur Familien- und Jugendarbeit.

VERANSTALTUNGEN

Neben der organisatorischen und in Teile inhaltlichen Vorbereitung der Vorstandstreffen, war ich vor allem in die Vor- und Nachbereitung und die Durchführung der Verbandsversammlung im Februar und dem Planungstreffen im Mai involviert. Darüber hinaus habe ich die Rahmenbedingungen des Jugendfestivals koordiniert und organisatorisch vorbereitet.

JUBILÄUM

Das Jahr 2024 war ein besonderes für die JSWV: 111 Jahre wurde sie alt. Diesen Anlass griffen wir vor allem im Anschluss an die Verbandsversammlung auf, indem wir ein kleines Jubiläumsfest veranstalteten, das ich vorbereitete. Für jede Veranstaltung im Jubiläumsjahr gab es außerdem ein kleines Jubiläumspäckchen mit Stärkung für die Teamenden, mottobezogenen Tattoos, Süßigkeiten und anderen Kleinigkeiten für die Teilnehmenden.

JUGENDGESCHÄFTSSTELLE

Die Verwaltung und Organisation von Material, Artikeln, Dokumenten und allerlei anderem nahmen durch Überblick-Behalten, ordnen, nachbestellen, verleihen, ablegen, koordinieren, sichten, digitalisieren, entscheiden, etc. ebenfalls wieder einiges an Zeit in Anspruch.

Die Arbeit in der Jugendgeschäftsstelle bedeutete außerdem wieder, Schnittstelle zu anderen Bereichen der Hauptgeschäftsstelle zu sein und Kolleg*innen von dort in Jugendstrukturen einzuweisen und verschiedene Systeme und Prozesse bestmöglich miteinander zu verknüpfen bzw. abzustimmen.

HAUPTVEREIN

Wie eben erwähnt war ich auch unmittelbar in die Prozesse der Hauptgeschäftsstelle eingebunden. Das ging manchmal Hand in Hand mit den Abläufen der Jugendgeschäftsstelle, manchmal brauchte es neu auszuhandelnde Abläufe. Neben dem normalen Geschäftsstellen-Alltag und dem Schwarzwaldvereins-Jahr (Haushaltsgespräche, 160-jähriges Jubiläum,

Hauptversammlung, Klausur mit dem Hauptvorstand, etc.) war ich vor allem in die Entwicklung des Bildungsteams einbezogen. Zusammen mit den anderen Kolleg*innen aus den (hauptamtlich besetzten) Fachbereichen erarbeitete ich Idee und Ziele, wie sich die Bildungsarbeit im Schwarzwaldverein besser verbinden lässt und mehr Zielgruppen damit erreicht werden.

ORTSVEREINE

Der Kontakt zu den Ortsvereinen erfolgte nach Bedarf in Form von Materialverleih, Beratung und vereinzelt direktem Austausch. Im September besuchte ich die Konferenz der Region Mitte-Nord und kam so mit Funktionär*innen aus Bezirken und Ortsvereinen in direkten Kontakt.

FAZIT

Im Rückblick und der Menge an (wiederkehrenden) Ereignissen stechen für mich (mal wieder) die Momente der persönlichen Begegnungen hervor. An allererster Stelle muss ich den Jugendvorstand erwähnen, der 2024 so aktiv und motiviert war, dass es mich jedes Mal aufs Neue angesteckt hat. Ich bin sehr dankbar für unsere gute Zusammenarbeit! Und auch alle anderen Momente, in denen ich mit anderen Menschen etwas gestalten durfte und/oder erlebt habe, prägen mein Jahr positiv: die Juleica-Kurse, das Aufeinandertreffen mit den Zeltlagerteams, der Austausch mit meinen BiRef-Kolleg*innen, Planungstreffen und Jugendfestival, … Und glücklicherweise habe ich sogar auch abseits von besonderen Veranstaltungen tolle Kolleg*innen auf der Hauptgeschäftsstelle, die das daily business etwas leichter machen.

Ich bin dankbar für jede persönliche Zusammenarbeit und freue mich auf die Entwicklungen im Jahr 2025!

Leah Herwig

Bildungsreferentin der Jugend im Schwarzwaldverein